

Kollross: Es gibt den Schmid und auch den Schmidl!

Der Landesvorsitzende der Sozialistischen Jugend Niederösterreich, Andreas Kollross, merkte zu dem heute verhängten Einreiseverbot Israels gegenüber Jörg Haider an, daß er diesen Schritt verstehe.

Er fügte aber hinzu, daß nicht Haider Bundeskanzler oder Minister wird, sondern es neben dem Schmid noch einen Schmidl gibt, der die FPÖ, um seine Machtgelüste zu befriedigen, in eine Regierungskoalition geholt und somit Österreich ins Abseits gestellt hat.

Es gilt auch, so Kollross weiter, nicht nur die FPÖ zu kritisieren, auch wenn dieses mehr als notwendig ist, sondern jene Partei, und die dazugehörenden Personen, die jene Situation heraufbeschworen haben, in der sich Österreich jetzt befindet.

Die angebliche Europapartei ÖVP hat Österreich in die Gefahr der Europaisolation begeben und ist daher, neben der FPÖ in einer Bundesregierung, genau so ungeeignet, so Kollross.

Abschließend merkte Kollross an, daß die Aufgabe der anderen Parteien in Zukunft darin bestehen wird, das wirkliche Österreich darzustellen. Für die Sozialdemokratie kann die Antwort nur darin bestehen, das Wunden lecken zu beenden und mit der Arbeit in Richtung eines raschen Regierungswechsels zu rot-grün zu beginnen.

Rückfragehinweis: SJ - NÖ

Tel: 02742/22 55

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0220 2000-02-03/13:58

031358 Feb 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000203_OTS0220